



Berufliche Orientierung im hybriden und digitalen Unterricht

Praktizierte Medienkompetenz in acht Lernrunden

Kurzinformation zum Unterrichtsmaterial

Fach/Fächer	<i>Berufsorientierung, Berufswahlunterricht, Sozialkunde, Politik, EDV, ITG</i>
Schulform	<i>Realschule, Berufsschule, Gymnasium</i>
Jahrgangsstufe(n)	<i>Sekundarstufe II</i>
Zeitraum	<i>8 - 16 Unterrichtsstunden (je nach Lerntempo und DV-Kenntnissen; die Lernsequenzen können auch einzeln verwendet werden)</i>

Autor

Dr. Peter Kührt

Einführung

Die Unterrichtseinheit „Berufliche Orientierung im hybriden und digitalen Unterricht“ zeigt einen Weg, wie man die Themen Berufsorientierung und Berufswahl digital, spannend, abwechslungsreich und medial anspruchsvoll unterrichten könnte.

Beschreibung der Unterrichtseinheit

Auch der Berufsorientierungs- und Berufswahlunterricht kann sich der Digitalisierung unseres Lebens, unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft nicht länger entziehen. Die Erfordernisse der Coronazeit haben diesen Druck noch verstärkt.

Unsere Jugendlichen sind immer stärker digital unterwegs, aber auch viele Unternehmen kommunizieren heutzutage weitgehend digital. Wir müssen diese Entwicklungen aufnehmen und im Unterricht

pfiffig und abwechslungsreich umsetzen, wollen wir unsere Schüler und Schülerinnen nicht verlieren und zugleich fit für die Arbeitswelt machen.

Die folgende Unterrichtseinheit zeigt einen praktikablen und erprobten Weg hierzu auf.

Alle derzeit grundlegenden und für den Fernunterricht notwendigen IT-Anwendungen und Medienkompetenzen wurden sinnvoll in den inhaltlichen Kontext der einzelnen Lernrunden integriert: Reflektierte Internetrecherche, Produktion von eigenen Texten und Videos in gemeinsamen Speicherräumen, Durchführen von Videokonferenzen und Präsentationen, Editieren von eigenen Internetseiten, Anlegen und Durchführen von einfachen Online-Abstimmungen usw.

Alle acht Lernrunden sind konsequent handlungsorientiert angelegt und digital ausgestaltet. Die Schüler müssen ihre Arbeitsaufträge stets selbstständig und eigenverantwortlich bewältigen. Die Lehrkraft ist in erster Linie Helfer und Lernbegleiter.

Die Unterrichtseinheit könnte auch als Projekt oder komplett im Fernunterricht durchgeführt werden.

Ablauf der Unterrichtseinheit

Phase, Dauer	Inhalt	Sozial- / Aktionsform
<i>Digitale Selbsterkundung – welcher Beruf ist für mich geeignet? (45 - 90 Minuten)</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler absolvieren einzeln einen Onlinetest zur Berufsorientierung. Anschließend diskutieren sie in 4er-Gruppen anhand eines Fragenkatalogs, inwieweit die Testfragen und das Testergebnis tatsächlich ihre eigenen Berufsvorstellungen und Berufswünsche getroffen haben. Dabei reflektieren die Gruppenmitglieder auch, was ihre eigenen Wünsche, Stärken und Schwächen sind und was wohl die Ausbildungsbetriebe und Unternehmen von ihnen erwarten. Die Ergebnisse der Überlegungen werden in Stichpunkten schriftlich festgehalten und können anschließend noch im Plenum kommentiert und diskutiert werden. (Arbeitsblatt 1)</i>	<i>Alleinarbeit, kollaborative Gruppenarbeit, Plenum; Online-Test, Stärken-Schwächen-Wünsche-Analyse</i>
<i>Digitale Profilierung – wie stelle ich mich im Netz am besten dar? (45 - 90 Minuten)</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren im Netz, wie man als Praktikums- oder Lehrstellenbewerber die eigene Person, seine Wünsche und Stärken am besten darstellen könnte. Sie erstellen dann eine digitale Selbstdarstellung mit ihren Berufswünschen, Stärken und Schwächen und stellen diese ins gemeinsame Netzlaufwerk der Klasse. Die digitalen Profile werden abschließend im Klassenverband kommentiert und diskutiert. Zusätzlich könnte das</i>	<i>Kollaborative Gruppenarbeit, Alleinarbeit, Plenum, Abstimmung; Internetrecherche, Erstellung eines eigenen digitalen Profils</i>

	<p>beste Profil nach einer Abstimmung prämiert werden. (Arbeitsblatt 2)</p>	
<p>Berufserkundung im Netz – welcher Beruf passt zu mir? (45 - 90 Minuten)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler suchen in freier Recherche und mit Hilfe einer Linkliste nach näheren Informationen zu den Berufen, die sie sich vorstellen könnten, und notieren dabei, was die Websites und Video-Accounts für ihre Suche gebracht haben. Anschließend erstellen sie in Gruppen einen „Checker-Plan“, wie man auf der Suche nach einem geeigneten Beruf am besten vorgehen sollte. Die Pläne der Arbeitsgruppen werden dann im Plenum vorgestellt und diskutiert. (Arbeitsblatt 3)</p>	<p>Alleinarbeit, kollaborative Gruppenarbeit, Plenum und Diskussion; Internetrecherche, Formulierung einer Handlungsanleitung zur Berufserforschung</p>
<p>Berufserkundung im Netz – das habe ich gefunden! (45 - 90 Minuten)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren im Netz nähere Informationen zu drei Berufen ihrer Wahl und stellen diese mittels selbsterstelltem Handyvideo in einem gemeinsamen Verzeichnis in der Klasse vor. Bei der Präsentation der Videos können auch Nachfragen zum vorgestellten Beruf beantwortet werden. (Arbeitsblatt 4)</p>	<p>Alleinarbeit oder Partnerarbeit, Videoerstellung, Präsentation; Internetrecherche, Videoproduktion</p>
<p>Berufserkundung im Netz – ein Experteninterview vorbereiten! (45 - 90 Minuten)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler bereiten in Gruppenarbeit ein Experteninterview zur Berufserkundung mittels Videochat mit einem Unternehmen vor und erstellen dazu eine allgemeine Anleitung („Spickzettel“). Die Spickzettel werden den anderen Gruppen in einem gemeinsamen Netzlaufwerk zur Verfügung gestellt. (Arbeitsblatt 5)</p>	<p>Kollaborative Gruppenarbeit; Formulierung einer Handlungsanleitung für Video-Interviews</p>
<p>Berufserkundung im Netz – ein Experteninterview durchführen und nachbereiten! (45 - 90 Minuten)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler bereiten ein konkretes Online-Interview mit einem Unternehmensvertreter vor und führen es praktisch durch. Die Zuhörer notieren ihre Beobachtungen und fixieren ihre Handlungsempfehlungen für zukünftige Interviews für allen Mitschüler und Mitschülerinnen. (Arbeitsblatt 6)</p>	<p>Kollaborative Gruppenarbeit, Alleinarbeit; Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Video-Interviews, Medienwahl für die Handlungsempfehlung freigestellt</p>
<p>Digitale Präsentationstechniken beherrschen – sich für ein Praktikum bewerben!</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler bereiten eine fiktive, aber konkrete Praktikumsbewerbung im Format einer „Pitch“-Präsentation vor und führen diese auf</p>	<p>Kollaborative Gruppenarbeit, Alleinarbeit, Plenum; Vorbereitung und Durchführung einer Pitch-Präsentation, Vi-</p>

(45 - 90 Minuten)	einer Videoplattform durch. Der Video-stream wird gespeichert, bearbeitet und ins gemeinsame Netzlaufwerk gestellt. Die Mitschüler und Mitschülerinnen geben Feedback zum Bewerbungsvideo. <i>(Arbeitsblatt 7)</i>	deobearbeitung
Digitale Präsentations-techniken beherrschen – über ein Praktikum berichten! (45 - 90 Minuten)	Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Internetseite mit einem echten oder fiktiven Praktikumsbericht. <i>(Arbeitsblatt 8)</i>	Alleinarbeit; Webseitenedition

Didaktisch-methodischer Kommentar

Das Thema im Unterricht

Berufswahl und Berufsorientierung sind in den Lehrplänen aller Schulformen der Sek II in unterschiedlicher Ausprägung und mit unterschiedlichem Umfang integriert. Man könnte das Thema auch fächerübergreifend mit ITG/EDV und Deutsch/Kommunikation oder als Projekt umsetzen.

Materialien zur Berufsorientierung sind inzwischen in großer Zahl verfügbar. Diese Unterrichtseinheit legt den Schwerpunkt auf die Verknüpfung von digitalem Lernen und Berufswahl.

Vorkenntnisse

Die Schüler sollten zumindest grundlegende DV-Kenntnisse besitzen (Internetrecherche, Textverarbeitung, richtiges Abspeichern und Benennen von Dateien etc.).

Didaktische Analyse

Kernstück der Unterrichtseinheit ist der Erwerb und die Anwendung vielfältiger Medienkompetenz und deren Vertiefung in praxisnahen Anwendungssituationen.

Die Schülerinnen und Schüler erproben und trainieren zahlreiche digitale Herausforderungen, denen sie später bei ihrer Ausbildungsplatz- oder Arbeitsplatzsuche tatsächlich gegenüber stehen werden.

Und wenn bei diesen Lernszenarien noch ein realer Praktikums- oder Ausbildungsplatz herauspringt – umso besser!

Methodische Analyse

Die Unterrichtseinheit kann zu 100% online stattfinden. Die Schüler müssen nur über Internetanschluss und Endgeräte verfügen.

Zentral ist wie bei jedem Fernunterricht ein gemeinsames Netzlaufwerk für kollaborative Produkterstellung (Teams, Lernplattformen, Intranet, notfalls auch Padlet oder Miro).

Außerdem braucht man eine Kommunikationsplattform für den Unterricht und die Zusammenarbeit zwischen den Schülern. Dies kann eine Videoplattform (z.B. Zoom) oder eine andere Kommunikationsplattform (z.B. Slack oder Teams) sein.

Wesentlich ist, dass die Lernergebnisse von den Schülern eigenständig und konstruktivistisch in einem digitalen Umfeld, mit digitalen Mitteln entwickelt und in digitaler Form präsentiert und kommentiert werden.

*Auch wenn die Unterrichtseinheit **hybrid** oder im **Präsenzunterricht** stattfindet, kann sie nur effektiv und zeitnah durchgeführt werden, wenn die Schüler durchgängig digital arbeiten. Alle Arbeitsergebnisse müssen allen Projektteilnehmern in Dateiform in einem gemeinsamen Netzlaufwerk zur Verfügung stehen und von allen bearbeitet werden können.*

Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1

Mit dem ersten Arbeitsblatt absolvieren die Schüler einen Online-Test zur Berufswahl und reflektieren anschließend ihre Ergebnisse und den Test selbst.

Arbeitsblatt 2

Mit dem zweiten Arbeitsblatt erstellen die Schüler eine digitale Selbstdarstellung in Gestalt eines Videoclips.

Arbeitsblatt 3

Mit dem dritten Arbeitsblatt suchen die Schüler im Netz nach ihrem Wunschberuf und erstellen dabei eine Anleitung, wie man bei der Internetrecherche zu guten und schnellen Ergebnissen kommt.

Arbeitsblatt 4

Mit dem vierten Arbeitsblatt müssen die Schüler Informationen von drei für sie interessanten Berufen suchen und diese Berufe dann per Videoclip im Plenum präsentieren.

Arbeitsblatt 5

Das Arbeitsblatt 5 lässt die Schüler ein Online-Interview mit einem Ausbilder vorbereiten.

Arbeitsblatt 6

Das Arbeitsblatt 6 lässt die Schüler ein Online-Interview mit einem Ausbilder durchführen und nachbereiten.

Arbeitsblatt 7

Mit dem siebten Arbeitsblatt produzieren die Schüler einen Videoclip, der eine Selbstdarstellung ihrer Person beinhaltet, der als Anhang zu einem Bewerbungsmail verwendet werden kann.

Arbeitsblatt 8

Mit dem letzten Arbeitsblatt erstellen die Schüler eine Internetseite mit einem anschaulichen Praktikumsbericht.

Internetadressen

Gute digitale Lernideen zur Berufsorientierung von einer Unternehmensberatung
https://www.jump-trainings.de/downloads/jump_trainings_flyer_Feb15_fin01.pdf

Unterrichtsideen einer Kollegin zur digitalen Berufsorientierung

<https://www.lehrer-online.de/blog-digitale-schule/blogbeitrag/fa/angebote-fuer-die-digitale-berufsorientierung/>

Gute Lernmodule zur Berufsorientierung aus Thüringen

<https://www.berufsorientierungsprogramm.de/bop/de/gute-praxis/berufsorientierung-digital-gestalten/berufsorientierung-digital-gestalten>

Überblick über Onlineangebote zur Berufsorientierung

<https://www.begabungslotse.de/themen/digitale-bildung/digitale-berufsorientierung>

Digitale Angebote zur Berufsorientierung von der Handwerkskammer Stuttgart

<https://www.hwk-stuttgart.de/artikel/berufsorientierung-digitale-angebote-in-der-corona-phase-67,0,2321.html>

Kompetenzen

Fachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. erarbeiten sich einen eigenen Leitfaden für Berufswahlrecherchen und schreiben Praktikumsberichte in digitaler Form
2. setzen sich mit ihren eigenen Stärken und Schwächen auseinander und spiegeln diese mit einigen Berufsbeschreibungen
3. führen Online-Interview mit Ausbildungs- oder Praktikumsbetrieben und reflektieren diese

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. recherchieren, analysieren und bewerten Informationen im Internet
2. kooperieren online in Videokonferenzen und gemeinsamen Netzlaufwerken
3. präsentieren ihre Ergebnisse und Erfahrungen in digitaler Form

Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. recherchieren, entwickeln, produzieren, entscheiden und präsentieren im Team
2. bringen ihre persönliche Meinung in die Gruppe ein und tragen Meinungsverschiedenheiten im Team aus, um zu kreativen Lösungen zu kommen
2. sprechen mit Unternehmensvertretern und stehen zu ihrer Online-,Selbstvermarktung“